

23031253 Morde an Nichtjuden in der BRD seit Oktober 1981, d.h. ca. 2.000 pro Tag, vollstreckt durch die Schulmediziner mit Gift-Chemo, Morphinum und Bestrahlung, weil der Oberrabbi(siehe Rabbinerbriefe) der Welt die GNM verbietet, selber aber für seine Glaubensgenossen nutzt!

I'll translate: 23,031,253 Murders on non Jews in the Bundesrepublic since October 1981, which is ca. 2,000 per day. Done by poison chemo, morphium and radiation. Upper Rabbi, who forbids to use my New German medicine in the whole world, BUT USES IT FOR HIS OWN RACE!!!

Unglaublichkeiten.com

Die sog. Rabbinerbriefe

[... weitere Rabbinerbriefe](#)

["Einer gegen alle" Dr. med. Mag. theol. Ryke Geerd Hamer](#)

Ich schrieb am 06.12.2000 einen Brief an den Zentralrat der Juden in Deutschland: Sehr geehrter Herr Vorsitzender des Zentralrates der Juden in Deutschland, Paul Spiegel In einer vermutlich schrecklichen Angelegenheit, die das gesamte Weltjudentum betreffen könnte - und zwar auf Jahrhunderte - wende ich mich heute an Sie, als Vorsitzenden des Zentralrates der Juden in Deutschland. Es geht um die Erkenntnisunterdrückung der Neuen Medizin für die Nichtjuden seit fast 20 Jahren. Vorausschicken möchte ich gleich: Sollten Sie oder Ihre Glaubensbrüder oder die Presse mich, der ich nie einen Patienten oder Schüler nach seiner Rasse oder Glaubensrichtung gefragt habe, nunmehr zum Antisemiten oder Rassisten erklären wollen, so wäre das das Gleiche, als würden Sie eine Kuh zum Raubtier erklären. Und sollten mich Ihre Freunde von der israelischen Oberloge aller Logen, der B'nai B'rith versuchen umzubringen, dann hilft das auch nichts mehr, denn jeder würde nach diesem Brief, der im Internet stehen wird, wissen, daß nur die B'nai B'rith mich umbringen konnte, wie sie es schon versucht hat (Stellvertreter des Menachem Schneerson). Übrigens werde ich meinen Anwalt Walter Mendel, der Sie gut kennt, bitten, diesen Brief persönlich zu überreichen. Unmittelbar in der Nähe seines Geburtshauses bei Krefeld haben meine Eltern - unter Einsatz ihres Lebens - im Krieg eine größere Anzahl Ihrer Glaubensbrüder versteckt. Nun zum Grund meines Schreibens:

Seit fast 20 Jahren gibt es die Neue Medizin. Diese ist bisher 27 mal offiziell und öffentlich verifiziert worden, was nur bei einer strengen Naturwissenschaft wie der Neuen Medizin möglich ist, nicht bei 5000 Hypothesen, wie sie die Schulmedizin hat. Die Neue Medizin hat eine Überlebensrate, z.B. bei Krebs, von 98 %, während die Schulmedizin-Pseudotherapie mit Chemo, Bestrahlung und Morphinum 98 % Mortalität hat (laut deutschem Krebsforschungszentrum Heidelberg).

In den 80er Jahren habe ich in Frankreich unendlich viele Seminare gehalten, auf denen manchmal bis zu 80 % Rabbiner als Teilnehmer anwesend waren und eifrig die Neue Medizin lernten. 1986 traf mich allerdings der Schlag, als mir und meinem Freund Antoine Graf D'Oncieu der Oberrabbiner in Paris, Herr Denoun verriet, er habe, genau wie alle Rabbiner der Welt, ein Schreiben vom obersten Rabbiner, Menachem Schneerson, erhalten, des Inhalts, alle Rabbiner sollten dafür sorgen, daß alle Juden

nach der Neuen Medizin therapiert würden. Man habe sie geprüft und sie sei richtig.

335

Allerdings solle das heimlich geschehen und sei nicht für die NichtIsraelis gedacht. Mein Schreiben, das ich daraufhin an Herrn Menachem Schneerson geschrieben habe, füge ich bei, Seine Antwort erhielt ich 1989 in Form eines Attentatsversuches durch seinen Stellvertreter. Kürzlich bekannte ein israelischer Arzt, Dr. Rosenstock aus Argentinien, auf einem meiner Seminare vor 33 Teilnehmern und vor laufender Kamera, daß seit 15 bis 20 Jahren weltweit alle Israelis -heimlich! und unter falschen Etiketten - nach der Neuen Medizin therapiert würden, mit allerbestem Erfolg. Er nannte sogar inzwischen ein Krankenhaus in Israel, wo unter falscher Flagge - den Namen Hamer, so schrieb er, kenne man dort nicht - Neue Medizin für Israelis praktiziert werde. Nach Veröffentlichung dieser Aussagen des Herrn Dr. Rosenstock im Internet überschlugen sich nun die Ereignisse: Der 81-jährige Prof. Israel, der Jahrzehnte lang Leiter des nationalen Krebszentrums Villejuif und mein schlimmster Gegner war und dessen Assistent Sabbath mindestens 20 mal in meinen Seminaren gesessen ist, hätten nun kürzlich ganz unabhängig von mir nochmals die Neue Medizin entdeckt; z.B. wurde das SBS (Sinnvolles Biologisches Sonderprogramm) kurzerhand in SOS-Geschehen umbenannt. Und plötzlich finden Ihre Glaubensbrüder nun heraus, daß Krebs keine Krankheit sei, sondern - ein biologisches sinnvolles Programm, das vom Gehirn gesteuert wird. Von Hamer hatten die beiden Wissenschafts-Betrüger natürlich nie etwas gehört. Nun zu dem Problem, Herr Spiegel: Wie es scheint, haben die Israelis seit 15 bis 20 Jahren weltweit und heimlich (siehe News Nr. 45 vom 09.11.2000) Neue Medizin praktiziert. Von den Israelis konnten 98 % damit überleben. Die Medien aber, die quasi zu 100 % Ihren Freunden von der B'nai B'rith, also auch Israelis, gehören, propagieren seit 20 Jahren für Nicht-Israelis Chemo, Bestrahlung und Morphium. 98% der erkrankten Nicht-Israelis, sprich 2 Milliarden Menschen, scheinen auf diese Art durch die von Ihren Freunden zu verantwortende Erkenntnisunterdrückung der Neuen Medizin auf die grausigste Art und Weise zu Tode geschachtet worden zu sein („Holo-Schächt“!). Wie gesagt, Herr Spiegel, ich bin das Gegenteil von einem Rassisten. Ich würde mich mit der gleichen Geduld an das Bett jedes Deutschen, Chinesen, Afrikaners oder Juden setzen und ihm versuchen zu helfen. Aber wenn Chinesen Verbrechen begehen, habe ich etwas gegen diese Chinesen. Und wenn Ihre Israelis das grausigste astronomischste Verbrechen der Weltgeschichte verbrochen haben sollten, hätte ich etwas gegen diese Israelis, die sich überall als Opfer und Verfolgte ausgeben.

336

Wenn Ihre Freunde dieses schlimmste Verbrechen der Menschheitsgeschichte begangen haben - und ich selbst halte nur die Oberloge B'nai B'rith für in der Lage zu einem so wasserdichten Verbrechen dieses Kalibers der Erkenntnisunterdrückung - dann werden Sie das nicht zugeben, das ist klar, fühlen sich wahrscheinlich auch nicht autorisiert, das zuzugeben.

Aber Sie könnten helfen, dieses Verbrechen nach 20 Jahren und 2 Milliarden Toten zu beenden. Es könnten Ihre Freunde gewisse Dinge unterschätzt haben, z.B.: Wenn einer

die Neue Medizin entdecken konnte, dann kann er auch entdecken, wer für die Erkenntnisunterdrückung verantwortlich ist. Es hilft nach diesem öffentlichen Brief auch nichts mehr, auf mich nochmals Attentate zu machen. Ihre Israelis könnten durch die Verhinderung der Neuen Medizin für Nichtjuden auf Jahrhunderte sich aus der Gemeinschaft aller Menschen disqualifiziert haben. Sie müßten nicht nur die Angehörigen der Ermordeten fürchten, sondern auch das „Heer der Toten“!

Mit freundlichem Gruß

Only very essential translation of letter by Dr. Hamer to give you an idea:

I wrote in 2000 to the Central Jewish Advice of the Jews in Germany, Paul Spiegel.

I am writing about a terrible situation. It's about repression of knowledge of the New German Medicine for non-Jews for now 20 years. If you call me an anti-Semite now then this is the same as calling a cow a predator. In case you are trying to kill me again, as you know, the B'nai B'rith has already tried to kill me (rep. of Menachem Schneerson), my letter is all over the internet.

My New German Medicine has a 98% survival rate for cancer, hence the standard medicine has a 98% death rate. In France I gave many lectures in which up to 80% of the attendees were Rabbis and eagerly learned my new medicine.

In 1986 I got a shock, as Herr Denoun told my friendt Antoine Graf D'Oncieu, the upper rabbi in Paris, that he has received, just like all Rabbis in the world, a letter from the highest Rabbi, Mr. Menachem Schneerson, that all rabbis should make sure that all Jews shall be treated according the German New Medicine and that the medicine has been tested and it is right. However it is to be done in secret and is not meant to the non Jews. I include my writing that I sent in 1989 to Mr. Schneerson to which I received a response, but not in a letter but an **ATTACK ON MY LIFE**.

Lately, a Jewish Doktor, Doktor Rosenstock from Argentine, at one of my seminars, in front of 33 attendees and in front of the camera, that for 15-20 years now worldwide all Jews receive therapy in secret and under false label. After this information about Rosenstock went on the internet, events went crazy. Prof. Israel, the leader of the cancer center in Villejuif, my most hateful enemy, and whose assistants have been to my classes at least 20 times, claim they have discovered this new medicine (again!); for example, my SBS was just simply renamed by them to SOS-Geschehen.) And

suddenly your religious brothers find out that cancer is not an illness but a sense-making biological Programm directed in the brain. [You have to first understand his medicine by reading his website - but have it only in German].

The Jews have practiced this medicine and have been 98% erfolgreich. However for the non Jews the media pushes the same old deadly cancer treatments. 98% of the people becoming ill with cancer, meaning 2 Billion worldwide in the last 20 years are on the conscience of you and your religious brothers. People have been slaughtered in the treatment in the most horrible way (Holo-Schlecht!).

You and them have committed the most gruesome crime in history! You could help stop this crime after 20 years and 2 Billion dead. If you can discover the New German Medicine, as you claim, then you can also discover, who it is that is oppressing it.

I received no answer.

That's when I wrote a second letter, on Jan 10, 2001:

End of the translation....

Ich erhielt keine Antwort.

Deshalb schrieb ich am 10.01.2001 einen zweiten Brief:

Sehr geehrter Herr Spiegel Keine Antwort - ist auch eine Antwort - obgleich Sie mir auf mein Schreiben vom 06.12.2000 die Antwort bis heute schuldig geblieben sind - trotz der Brisanz des Inhalts. Wenn es wirklich stimmt, daß alle Rabbiner der Welt ihren Glaubensbrüdern die an Krebs erkrankt sind, raten die Neue Medizin zu praktizieren, und ihnen dadurch die Möglichkeit geben mit 98 % zu überleben, dann wirft das nicht nur viele Fragen auf, z.B. warum dann die Nicht-Juden zu 98 % an Krebs sterben müssen, sondern auch Unverständnis und Zorn. Natürlich kenne ich als Theologe Ihren Talmud, besonders die Stellen, in denen der Haß gegen den Rest der Menschheit zum Ausdruck kommt. Siehe Zitat: „Selbst den Gerechtesten unter den Nichtjuden umzubringen ist eine gute Tat. - Die Güter der Nichtjuden gleichen der Wüste, sind wie ein herrenloses Gut und jeder, der zuerst von ihnen Besitz nimmt, erwirbt sie.“ Aber natürlich kann sich kaum ein Mensch vorstellen, daß dieser Haß auch wirklich in der Realität praktiziert werden kann. Jedermann meint: „Ja, das steht zwar darin, aber die machen das doch nicht.“

Deshalb habe ich ja auch wie ich glaubte - verantwortungsvollerweise -14 Jahre gezögert, meinen Brief an Menachem Schneerson zu veröffentlichen.

Aber jetzt, wo ich glaube den Beweis für die Worte des Pariser Oberrabbiners Denoun gefunden zu haben (die ich damals nicht glauben wollte), hieße es, ein Verbrechen an der Menschheit zu decken. Ein Verbrechen, bei dem zwei Milliarden Patienten (Nicht-Isralis) in den letzten 20 Jahren unnötigerweise und auf grausamste Art und Weise mit Chemo vergiftet und mit Morphium praktisch eingeschläfert worden sind. Denn ein Jude, der mit ansieht, wie seine nichtjüdischen Nachbarn elendig mit Chemo quasi geschachtet werden, der aber von seinem Rabbiner oder sogar aus eigener Erfahrung weiß, wie man den Tod vermeiden könnte, kann nur von allen als Monster verachtet werden.

Gleich nach dem Erscheinen des News-Artikels („Dr. Hamers Wiederkehr“) haben sich als erste die Sepharden von diesem Verbrecher distanziert und geschrieben, jeder fromme Jude müsse in der Gemeinschaft der übrigen Menschen leben können. Aber leider machen die Sepharden ja nur 5 % der Israelis aus, gegenüber 95 % der türk-mongolischen Khasaren. Damit haben die Sepharden aber gleichzeitig meine Vermutung bestätigt, daß die Zionisten dieses Verbrechen begangen haben. Sonst hätten sie sich ja nicht zu distanzieren brauchen. Aber auch das haben die Sepharden schon richtig vorausgesehen, wenn sie schreiben, sie wollen mit den „heldenhaften“ bis an die Zähne bewaffneten israelischen Soldaten, die auf die mit Steinen auf sie werfenden palästinensischen Kinder schießen, nichts zu tun haben. „Tollkühne tapfere isralische Soldaten führen Krieg gegen Kinder.“ Überhaupt haben die Sepharden eigentlich schon die Konsequenzen vorweggenommen. Denn wenn die Zionisten das größte Verbrechen der Weltgeschichte verbrochen haben, dann fragt man sich: Wer war verantwortlich? Und Cui bono? Wem kam das zu Nutzen? Natürlich wäre oder ist es allen den Israelis zu Nutzen gekommen, die mit der Neuen Medizin zu 98 % überlebt haben. Aber die Israelis dürften sich auch in den letzten 20 Jahren von 200 Millionen (weltweit) auf 400 Millionen verdoppelt haben. Selbst mein wohlmeinender jüdischer Anwalt sagte: „An die 1000 kleinen zufällig bestochenen Täter des Verbrechens der Erkenntnisunterdrückung glaube ich auch nicht mehr. Das kann niemand mehr glauben. Dieses Verbrechen wurde zentral gesteuert, und zwar weltweit. Daß es die B' nai B' rith war, der alle Medien und Banken gehören und alle Politiker und Gerichte gehorchen, ist sehr wahrscheinlich.“ „Aber“, meint er, „es waren doch nicht alle Juden.“ Diese Frage gilt es wegen der Kollektivschuld zu untersuchen. Wenn das aber so geschehen ist, dann haben sich die Israelis für die nächsten Jahrhunderte aus der ethisch-moralischen Gemeinschaft der Menschen durch Disqualifikation herauskatapultiert.

338

Herr Spiegel, wenn ein möglicherweise oder sehr wahrscheinlicherweise verübtes Verbrechen, zumal diesen Ausmaßes, aufgedeckt worden ist, dann gibt es für die Täter nur zwei Wege: Entweder sie stoppen das Verbrechen, versuchen noch wiedergutzumachen was möglich ist und setzen ein Zeichen des guten Willens, samt tätiger Reue. Oder sie tun, als wenn nichts gewesen wäre, setzen das Verbrechen fort, aber bringen den, der das Verbrechen aufgedeckt hat, einfach um.

Derzeit verbreiten Ihre Glaubensbrüder und deren Logensklaven überall: Ich sei so schwerkrank, daß ich bald sterben würde. Das übliche Pläludium, wie man weiß, wenn die Loge B'nai B'rith jemanden umbringen will, Denn dann könnte man sagen: „Der

Hamer ist nicht vergiftet worden, sondern seiner schweren Krankheit erlegen." Aber ich habe kein klinisches Symptom, das auf einen baldigen Tod deuten könnte, fühle mich ausgesprochen wohl. Herr Spiegel, ich hatte Ihre Glaubensbrüder für intelligenter gehalten. Glauben Sie doch nicht, man könnte die Aufdeckung des Verbrechens an zwei Milliarden Nicht-Isralis auch durch Totschweigen aus der Welt schaffen, wie man versucht hat, die Neue Medizin für die Nicht-Isralis totzuschweigen.

Die Lawine rollt bereits. Versuchen Sie Schlimmeres zu verhindern, indem Sie rasch und so weitgehend wie möglich wiedergutmachen, denn sonst - da haben Ihre sephardischen Halbbrüder recht - bedeutet das die totale Katastrophe für alle Ihre Glaubensbrüder auf Jahrhunderte! In dieser Richtung gehen meine Wünsche für das Neue Jahr 2001. Bitte, helfen Sie mit, das Massaker an den Nicht-Israelis zu beenden, wie Ihre sephardischen Brüder es Ihnen auch raten.

Dr. med. Mag. theol. Ryke Geerd Hamer

339

Am 5. März 2001 schrieb ich auch an das Consistoire centrale
(Zentralkonsistorium der Oberrabbiner Frankreichs)

Sehr geehrter Herr Oberrabbiner Denoun.

Mein Freund Antoin Graf Dòncieu und ich waren 1986 bei Ihnen zu Gast, wie Sie sich sicher gut erinnern werden, als Ihr Bruder an Krebs erkrankt war. Bei dieser Gelegenheit berichteten Sie uns damals, meines Wissens auch in Gegenwart Ihres anderen Bruders, der Arzt in Marseille ist, folgendes: Sie sagten uns damals, Ihr Chef, Oberrabbiner Menachem Schneerson habe zusammen mit seinen israelischen Ärzten nachgeprüft, ob die Neue Medizin naturwissenschaftlich richtig sei, und sie hätten festgestellt, daß dies ganz offensichtlich der Fall ist.

Daraufhin habe M. Schneerson an alle Rabbiner der Welt geschrieben, sie sollten sich und ihre Patienten in der Synagoge nach der Neuen Medizin behandeln lassen, denn sie sei offenbar richtig, aber sie sollten das geheim halten vor den Nicht-Israelis. Ich brachte Ihnen gegenüber mein Entsetzen zum Ausdruck (daran werden Sie sich sicher auch noch erinnern), daß damit offenbar nur Israelis in den Genuß unserer Neuen Medizin kommen sollten, und damit meinem eigenen Volk, ja allen nicht israelischen Patienten dieser Welt, die Neue Medizin quasi gestohlen würde. Sie sagten uns, es täte Ihnen ja leid, sie wären auch nicht dafür gewesen, aber wenn Ihr Chef das so anordne, dann müßten Sie gehorchen. Das, so sagte ich Ihnen, empfände ich als verbrecherischen Wahnsinn einer Glaubensgemeinschaft. Das sei ja weltweiter Massenmord in Potenz, und ich bat Sie, dafür zu sorgen, daß dies unverzüglich rückgängig gemacht werde. Ich habe damals gleich einen wütenden Brief an M. Schneerson geschrieben (offenbar Sohn des Josef S. Schneerson, den der Abwehrchef, Admiral Canaris, 1939 mit seiner Familie von Warschau nach New York hat bringen lassen?), den Herr M. Schneerson drei Jahre später in der Weise beantwortet hat, daß er mir seinen Adlatus Vanderby schickte, der mich nach Dänemark gelockt hat, um mich dort mit Gift umzubringen - was ihm aber nicht gelang, weil ich es rechtzeitig gemerkt habe.

Ich habe mir damals nicht vorstellen können, daß die Israelis, voran die Chassidim diesen religiösen Wahn des weltweiten „Entsorgens" der Nicht-Israelis wahrmachen

würden. Es gehört ein Unmaß an Skrupellosigkeit und Menschenverachtung dazu, den Nicht-Israelis - durch die weltweite israelische Presse (99,9% der Weltpresse) -die zu 98% tödliche Chemo-„Therapie“ zu empfehlen, selbst aber darauf schlauerweise zu verzichten und mit der Neuen Medizin mit 98% Wahrscheinlichkeit zu überleben.

340

Herr Denoun, ich habe Sie damals als vernünftigen Mann kennengelernt, war Gast in Ihrem Hause, während Ihr werter Bruder im Nebenzimmer um sein Leben kämpfte. Wenn es eine Glaubensgemeinschaft wie die israelische gibt, die sich aus dem Talmud das „Recht“ herleitet, 2 Milliarden Nicht-Israelis mit Krebs und der Nicht-Krankheit AIDS „entsorgen“ zu dürfen, mit Chemo und Morphinum, dann müssen alle Nicht-Israelis dieser Welt aufstehen und sich wehren (dürfen), denn dann kann kein redlicher Mensch mehr mit einem Israeli zusammen leben, der ihn nur vernichten möchte und in seinem religiösen Wahn glaubt, daß er das darf.

Ich habe das damals wirklich nicht für möglich gehalten (1986) was Sie mir gesagt haben. Auch daß offenbar das höchste israelische Medizingremium sich durch gründliche Reproduzierungsprüfung von der Richtigkeit der Neuen Medizin überzeugt hat, dann aber dafür gesorgt hat, daß die Erkenntnis bei allen Nicht-Israelis unterdrückt wurde, konnte ich damals nicht ermessen.

Nun weiß ich, daß es nicht nur wirklich gestimmt hat, sondern noch einige Dimensionen des Schreckens mehr hatte, als sich ein normaler Mensch überhaupt vorstellen kann. Auch wenn die Israelis sich inzwischen daran gewöhnt haben, durch ihre weltweite Macht - gesteuert durch Beherrschung aller Logen dieser Welt - alle Nicht-Israelis für dumm und feige zu halten, weil alle kuschen und korrumpierbar sind, bin ich davon überzeugt, daß die Menschen allmählich begreifen, sich in Zukunft wehren werden, und sich nicht mehr mit Chemo, Bestrahlung und Morphinum umbringen lassen.

Daß Ihr eigener Bruder, Dr. med. Rabbi Denoun aus Marseille, mit seinen Freunden, Rabbi Israel aus Paris und Rabbi Sabbath aus Marseille, nach 20 Jahren und nach 20 Seminarbesuchen bei mir, nunmehr die Neue Medizin vorgeben, neu entdeckt oder noch mal entdeckt zu haben, ist lächerlich, ist einfach nur israelische Handschrift, jede Entdeckung zu stehlen, dabei den wahren Entdecker totzuschweigen und schließlich zu eliminieren. Auch wenn Ihre Glaubensbrüder von der B'nai B'rith noch 100 Vanderbys schicken würden, um mich umzubringen, nach 10 überlebten Attentaten und nachdem ich dem Tod so oft ins Auge blicken mußte, kenne ich die „ars moriendi“. Außerdem wäre damit das Verbrechen noch nicht aus der Welt geschafft. Ganz im Gegenteil. Denn das Globalmassaker an einem Viertel der nicht-israelischen Menschheit, das kann und wird niemand mehr verzeihen. Herr Denoun, ich habe Sie als klugen, vernünftigen Menschen kennengelernt. Sie brauchen mir nicht irgend eine ausweichende dumme Antwort zu geben.

341

Ich bin Theologe und kenne den Talmud.

Aber angesichts dieses nunmehr aufgedeckten Mega-Verbrechens, gegen das alle Verbrechen des 2. Weltkrieges wie kleine Sandkastenspiele wirken, sollten Sie den Mut

haben, die Erkenntnisunterdrückung der Neuen Medizin für Nicht-Israelis aufheben zu lassen, durch Ihre Oberrabbiner-Kollegen der B'nai B'rith. Denn wenn Sie und Ihre Oberrabbiner-Kollegen die Erkenntnisunterdrückung der Neuen Medizin für Nicht-Israelis nicht augenblicklich aufheben und wieder gutzumachen versuchen, was noch wieder gutzumachen ist, dann müssen Sie von jetzt ab gewärtig sein, daß eine Katastrophe über Ihre Glaubensgemeinschaft hinwegrollt.

Ich hoffe, daß Ihre Oberrabbiner-Kollegen so viel Intelligenz aufbringen um zu begreifen, daß es 1 Minute vor 12 ist, weil weltweit eine ungeheuerliche Verbitterung gegen die Israelis der ganzen Welt resultieren und evtl. ein abgrundtiefer Haß auf sie niedergehen könnte, der vielleicht Jahrhunderte anhalten könnte. Zudem sich die Israelis auch geschickt, durch ihre eigene Presse gesteuert, den Anschein der Verfolgten zugelegt hatten, was durch nicht enden wollende Wiedergutmachungen in Billionenhöhe honoriert wurde. Können Sie, Herr Oberrabbiner Denoun, angesichts von zwei Milliarden bestialisch mit Chemo, Bestrahlung und Morphinium zu Tode gefolterter (nicht-jüdischer) Patienten nachts noch ruhig schlafen? Ich erwarte Ihre Antwort umgehend.

Mit freundlichen Grüßen

P.S.

Ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich betonen, daß ich das Gegenteil von einem Rassisten oder Religionsfanatiker bin, wie es Ihre Talmudisten sind. Wenn aber Chinesen oder Eskimos Verbrechen begehen, bin ich damit nicht einverstanden. Das Gleiche gilt auch für die Religionsgemeinschaft der Israelis, die ja zu 95 % khasarisch-mongolischen Ursprungs sind. Verbrechen ist und bleibt Verbrechen!

Auch hier habe ich bis heute keine Antwort erhalten. Man hüllt sich in Schweigen und hofft offenbar, dass es doch noch gelingt, den Hamer in die Psychiatrie stecken zu können, dann könnte man sagen: „Seht ihr, der Mann ist doch verrückt, alles Hirngespinnste - und seine Neue Medizin ebenso.“

342

Hier der Wortlaut des Briefes, an Menachem Schneerson -
aus dem Jahre 1986

Sehr geehrter Herr Oberrabbi !

Sie sind das geistige Oberhaupt aller Juden dieser Welt, wie mir Rabbi Denoun gesagt hat. Sie sind gleichzeitig auch das spirituelle Oberhaupt aller Freimaurerlogen, die ja alle „am Tempel Zions“ arbeiten. Sie sind Mediziner und Sie verstehen gut Deutsch. Deshalb ist mein Brief bei Ihnen an der richtigen Adresse. So sehr ich mich gefreut habe, dass Sie mein deutsches Buch „Krebs, Krankheit der Seele, Kurzschluß im Gehirn, dem Computer unseres Organismus“ gelesen und offensichtlich verstanden haben und bereits Order gegeben habe, es auf Ihre jüdischen Patienten anzuwenden, so sehr enttäuscht bin ich darüber, dass Sie offenbar immer noch nicht an Ihre Logen Order gegeben haben, den Boykott der EISERNEN REGEL DES KREBS bezüglich der Nichtjuden aufzuheben. Bitte sagen Sie mir nur nicht: Wir waren es nicht, denn ich weiß über alles bestens Bescheid.

Ihre Freimaurerlogen haben seit 5 Jahren das grausigste Verbrechen der Menschheitsgeschichte begangen durch den Boykott der Entdeckung der EISERNEN REGEL DES KREBS. Für Hunderte von Millionen ärmster Menschen bedeutete das einen qualvollen Tod. Die Freimaurerlogen und Israel, in dessen Diensten alle diese Freimaurerlogen „am Tempel Zions“ arbeiten, haben die Verantwortung und die Kollektivschuld für dieses schlimmste Verbrechen der gesamten Menschheitsgeschichte zu übernehmen. Meine Frau gehört auch zu den Opfern dieses Boykott-Terrors. Meine Familie und ich werden seit Jahren systematisch terrorisiert. Vier Mal hat man einen Attentatsversuch auf mich gemacht. Verehrter Herr Oberrabbi, Sie sind der bestinformierte Mensch der Welt, glaube ich. Sie wissen auch genau, dass jedes Wort genau stimmt, was ich Ihnen geschrieben habe.

Der Tempel Zions, an dem Ihre Logenbrüder arbeiten, ist seit 5 Jahren zum Auschwitz Israels geworden, in das sich Israel selbst hineinmanövriert hat. Das Ausmaß des Verbrechens übersteigt überhaupt die Vorstellungskraft eines menschlichen Gehirns, meine ich. Selbst wenn die Logenbrüder nach der „doppelten Moral“ des Talmud arbeiten, hätte ich mir niemals früher vorstellen können, dass Menschen zu einem Verbrechen dieses furchtbaren Ausmaßes fähig sein könnten. Herr Oberrabbi, was immer Sie auch zugeben oder nicht zugeben mögen, darüber mag die Geschichte entscheiden. Das Verbrechen wächst mit jedem Tag. Nach diesem Brief bleibt Ihnen keine Chance mehr zu schweigen, denn der Brief wird nie mehr aus der Welt verschwinden.

343

Ich bitte Sie für meine Patienten: geben Sie endlich Order an ihre Logen, den Boykott gegen die Zusammenhänge des Krebs bedingungslos aufzuheben. Jeder Rabbi Schön und Rabbi Seligmann von Koblenz bis New York wird Ihre Order befolgen, zumal Sie als Mediziner sich davon überzeugt haben, dass die EISERNE REGEL DES KREBS den wahren Sachverhalt des Krebsgeschehens wiedergibt. Täglich kommen Rabbis und Logenmeister oder deren Abgesandte zu mir um über irgendwelche Bedingungen zu verhandeln, unter denen der Boykott aufgehoben werden könnte. Aber es darf doch keine Bedingungen dafür geben, dass Menschen weiter zu Tode gequält werden!

Verehrter Herr Oberrabbi, wenn der Zionismus erkaufte werden muß mit dem schlimmsten Verbrechen dieser Menschheitsgeschichte, dann ist er eine Schande für die gesamte Menschheit. Werfen Sie Ihren Talmud mit der doppelten Moral weg, er hat sich nicht bewährt. Ich bitte Sie für meine sterbenden Patienten auf den Knien: Haben Sie menschliches Mitleid mit der Qual unserer Patienten, Juden wie Nichtjuden! Nur dieses Mitleid kann das grausige Verbrechen mildern.

Bitte, geben Sie sofort Order, den Boykott aufzuheben und die sterbenden Patienten retten zu lassen!

In der Hoffnung, dass Sie sich Ihrer Verantwortung und aller Konsequenzen bewusst sind und in dieser Verantwortung nunmehr die richtige Entscheidung treffen werden, grüße ich Sie mit vorzüglicher Hochachtung.

Dr. med. Ryke Geerd Hamer

Weitere Texte zum Thema:

Schul(d)medizin: Ein Krankenpfleger packt aus:

Die tödlichen Methoden der Chemo-Mafia

Wer wirklich von Chemo profitiert, sind Apotheker, Ärzte und die Pharmaindustrie. Ein Aussteiger der Branche berichtet.

"Da ist mir aufgefallen, daß die meisten, welche auf Chemo verzichtet haben, länger lebten oder sogar ganz überlebt haben. Denjenigen, welche Chemo bekamen, ging es dreckig und sie sind viel, viel eher gestorben."

<http://www.wahrheiten.org/blog/2009/11/13/ein-krankenpfleger-packt-aus-die-toedlichen-methoden-der-chemo-mafia/>

Schul- oder Mordmedizin-Großangriff auf die GNM

Das Motto heißt: Organ-Atlanten. D.h., man nimmt die alten Gesundheits-Hausbücher, die ja nach Organen geordnet waren, dann fummelt man die 5 Biologischen Naturgesetze da hinein und hat nun die Schulmedizin (mit ihren 5000 Hypothesen) "komplettiert". Die Schulmedizin soll dabei für die Nichtjuden als Basis erhalten bleiben. Und die Germanische Heilkunde soll ihres gesamten weltanschaulichen Hintergrundes beraubt werden und als Appendix der Schulmedizin dienen. Ein Israeli hat in Rumänien vor 30 Leuten darüber berichtet (Name und Anschrift bekannt), daß in Israel (es gibt nur jüdische Krankenhäuser) auf jeder Station ein jüd. Arzt für die jüdischen Patienten zuständig ist, und ein anderer jüd. Arzt für die palästinensischen Patienten. Die jüd. Patienten werden diskret beiseite genommen, man spricht nicht von Krebs, sondern nur von Entzündungen, die man bei richtiger Behandlung (natürlich alles "gutartig") zu 99% überlebt. Aber die palästinensischen Patienten werden beinhart mit Chemo exekutiert (11.000 pro Jahr von 1,5 Millionen = 98% !).

Palästinenser werden mit Chemo und Strahlen getötet, "Juden" überleben durch die heimliche Anwendung der GNM

Seit 1997 hat die Ärztekammer an alle Ärzte in Deutschland Weisung gegeben, alle Chemo-Toten, d.h. die derzeit inzwischen über 2000 Toten pro Tag in der brd, unter „Herz-Kreislauf-Tote“ einzuordnen. Die Krebserfolge (durch die Germanische

Heilkunde) mußten ja in Israel früher immer verheimlicht werden. Denn wenn in Israel praktisch kein Israeli mehr an Krebs stirbt, warum bringen dann die israelischen Onkologen weltweit Milliarden Chemo-Opfer um?

GNM: Die "Juden" und die Germanische Neue Medizin

Das ist ein Bericht von Helmut Pilhar zum Vortrag des Aktionskreises Kronacher Synagoge und des evangelisch-lutherischen Dekanats Kronach mit dem Titel "Die Germanische Neue Medizin - Kritik an der Schulmedizin und Rechtsextremismus", am 17.03.2009 in der Kronacher Synagoge.

Nur "Juden" dürfen die GNM nutzen, Nichtjuden sollen verstrahlt und vergiftet werden. Dr. Hamer ist wider Willen der größte Wohltäter der "Juden"!

http://www.pilhar.com/Olivia/Korrespo/2009/20090319_Pilhar_BerichtKronach.htm

GNM - Der Beweis: Kein Jude bekommt Chemo! Am vierten Tag kam nun der Chefonkologe. Er fragte sie nicht, ob sie Jüdin sei. Er erklärte ihr, bei ihrem Brustkrebs gäbe es ein sündteures Medikament. Um dieses Medikament aber zu bekommen, müsse sie Chemo und Bestrahlung machen und dann würde sie zu den 10% gehören, welche überleben. Die anderen 90%, die dieses Medikament nicht bekämen, würden eben sterben. Der Onkologe machte gehörigen Druck auf die Patientin, damit sie ja in die Teilnahme zu dieser Studie einwillige. Dann entgegnete die Patientin, sie habe jüdisches Blut in der Familie und sie wisse, dass einem Juden weder Chemo, noch Bestrahlung und auch keine Hormontherapie gegeben werden dürfe. Daraufhin nahm das Gespräch mit dem Onkologen eine radikale Wendung und dauerte keine 3 Minuten mehr. Er beendete das Gespräch mit dem Satz: „Im Grunde ist bei Ihnen ohnehin alles in Ordnung.“ Wir haben sie bei der Tat ertappt! Sonderbehandlung mit Chemo und Strahlen nur für Nichtjuden!

Erfahrungsbericht GNM: Tod durch Verzweiflung Das Schlimmste was man einem Patienten antun kann, ist es, wenn man ihm die Hoffnung raubt! Denn dann gibt sich der Patient auf und stirbt. Das wissen alle, die die Germanische verstanden haben bzw. ein Fünkchen Menschlichkeit besitzen.

Kindesentführung durch Bezirkshauptmann und seine Komplizen

Heute, 27. Januar 2010 - um 10 Uhr morgens - spielte sich in der Univ.-Kinderklinik Graz der Höhepunkt des menschenverachtenden Kinder-Raubrittertums durch den Bezirkshauptmann von Deutschlandsberg, Müller ab. Als Mutter Seebald, die für kurze Zeit das Zimmer ihrer Tochter Muriel verließ, um zu duschen, stürzte sich die ganze Gang ins Krankenzimmer, "verhaftete" das 11-Monate alte Kind Muriel und schleppten es aus der Klinik an einen geheimen Ort. Das ist Menschenraub!

So arbeitet die jüdische Presse!

http://www.pilhar.com/News/Presse/2010/20100118_ARDReport_TodesfalleGNM.htm

Am 14.01.2010 fand in Sandefjord ein Interview des "Report München" statt. Wie vermutet und befürchtet nur Bruchteile - lediglich einige Minuten, nennen wir es Fälschung durch weglassen - des einstündigen Interviews wurden ausgestrahlt. Dr. Hamer hat dies vorhergesehen und alles filmen lassen.

Die volle Ausgabe des Gesprächs zwischen Dr. Hamer und Herr Hagmann:
Report München-Dr.Hamer-Interview

<http://www.youtube.com/watch?v=wEeGccUXqFU>

<http://nsl-archiv.net/Filme/Germanische-Neue-Medizin/>

usw.

Hier die Fälschung der ARD:

Todesfalle Germanische Neue Medizin - Behandlung eingestellt, Kind tot

<http://www.youtube.com/watch?v=t2SQD33rQB5>

Der religiöse Wahnsinn

Die Frage ist doch: Wer ist denn nun für den weltweiten Massenmord an Nichtjuden verantwortlich, wenn doch die jüdischen Onkologen und Rabbiner seit 29 Jahren genau Bescheid wußten? Wer kann das millionenfache Leid wiedergutmachen, das man den Patienten und zwangsläufig den Angehörigen offensichtlich vorsätzlich zugefügt hat?

Der Fall Familie Rehklau

Susanne(12 Jahre): "Ich möchte keine Chemo machen, weil der Dr. Hamer sagt, es geht mit seiner Medizin anders. Ich weiß, dass die Methode des Dr. Hamer in Deutschland verboten ist. Ich würde es gut finden, wenn die Methode Dr. Hamer in Deutschland anerkannt wäre und man dann Kinder, die so eine Krankheit haben wie ich, auch in Deutschland damit behandeln könnte und nicht nur mit Chemotherapie behandeln müßte." Es wird die Zeit kommen, in der Du dann die Richter und Professoren befragen wirst, warum sie 3 Jahrzehnte lang die Germanische nicht überprüfen wollten und wer ihre Hintermänner waren.

ISRAEL, Juden, Hebräer - Die Hebräer haben diese Namen sich angeeignet Der Name Israel ist ein urgermanischer Name für germanische Stämme und findet sich schon lange vor den Juden in Palästina (Gebirge Palästina), von ausgewanderten Germanenstämmen dorthin gebracht. Die Hebräer haben diesen Namen sich angeeignet, um als Höherrassige, als Heilige Gottes und Träger der Verheißung zu gelten. Die zwölf Geschlechter Israels waren zwölf Germanenstämmen, keine Hebräer. Nach den Berichten der Bohusläner Bilderschriften müssen die atlantischen Eindringlinge Scheusale gewesen sein. Sie mischten sich geschlechtlich sogar mit Tieren, so mit Hunden, Schafen und Schweinen, weshalb sie den Namen Schweine = Eberer = Ebräer = Hebräer erhielten. Den Namen Juden kommt vom "Guten," "Goten,"

Jahrzehntelange Vertuschung von Massenmord? Oberrabbiner bestätigt gezielten geplanten weltweiten Genozid!

Am 17.12.2008 fand in Sandefjord in Norwegen eine Konferenz über die Unterdrückung der Germanischen Neuen Medizin statt. Oberrabbiner Dr. Esra Iwan Götz bestätigte dabei die jahrzehntealten Vorwürfe von Dr. med. Ryke Geerd Hamer, weswegen dieser aufgrund von angeblicher Volksverhetzung

seit Jahren gejagt wird. Möglicherweise hat diese Jagt nun ein baldiges Ende, denn Unglaubliches offenbart das gemeinsam erarbeitete Dokument der Konferenz. Angesichts dieses ungeheuerlichen Verbrechens, dem in den letzten 27 Jahren schätzungsweise über 2 Milliarden Menschen zum Opfer gefallen sind, halten es die Konferenzteilnehmer für dringend erforderlich die Weltöffentlichkeit auf dieses Verbrechen der Menschheitsgeschichte bekanntzumachen und hinzuweisen.

Filme: Germanische Neue Medizin

<http://nsl-archiv.net/Filme/Germanische-Neue-Medizin/>

[... und weiter zur Germanischen NEUEN MEDIZIN®](#)

[\[Uebersicht\]](#)
[wichtiger Hinweis!](#)